

H

Haar|aus, der: *jmdm. den Haaraus machen*, jmdn. schopfern, *haaraus*, *haaraus*, *haarein*

Haar|di|o|lo|ge, der
haar|ein

Haar|geld, das: *Haargeld zahlen*

Haar|markt, der

Haar|mo|nie, die: perückende Umwelt

Haar|mut, die, *haarmutig*, *haarmutig haartraktieren*, schopfern

Haar|na|ger, der: (Capillirodentia) Säugetierordnung. Die H. können in drei Familien unterteilt werden: die wärmeellosen Angoratten, die fanghaarigen Fellnager sowie die reizigen u. deshalb schützenswerten Pelznager.

Haar|wu|chse|rei, die: Haarhel

Haar|zehnt, der

Haarzt, der: Haartist, schöpferischer Mensch, Umweltberater, → *Barzt*

Haas, das: Hasenaas, der Haasfresser, Hasgeier

Halge|reh, das: (Capreolus mager), gelegentl. auch Magereh, Sichtbareh aus der Gattung der → *Rarhufer*. Das karglistige u. zagressive H. ist sehr schlank, hoch gewachsen u. ernährt sich ausschließlich von frischen Buchentrieben. Im Winter zehrt es von seinen während der Vegetationszeit angelegten Rehssourcen. Leerschießt man ein H. im Herbst, liefert es den wertvollen Magerehspeck (→ *Magereh*), weshalb es in der zweiten

Hälfte des 19. Jh. rehspektlos bejagt u. beinahe sehliminiert worden wäre. Ein spät einsetzender Frühling kann zur völligen Auszehrung ganzer Hagerpopulationen führen.

ha|hal|tern, der Hahalter, die Hahalte-
rung, haltvolle Wiederholung

Ha|hal|tung, die

Ha|ha|lun|ke, der: Unhold, Humord-
bube

Ha|ha|os, das: Hihickhack



Selbst Hahasen haben manchmal nichts zu lachen.

Ha|ha|se, der: (Moverus ridiculans od. Repetir ridiculis) Nahgehtierart (→ *Nahgetier*). Der H. wird gelegentl. auch den Repetieren zugeordnet. *Der Hahase stoltert lächelnd; das Nähsen des Hahasen endete im Chaos; der Hahasenfuß*, Angsthahase

Hä|hä|ther, der: Humorgel

Hahnd, die: Hahnenfuß

hal|bat|zeln

halb|träu|men: albirien